



Diakonische Initiative Direkt e.V.

Förderung von Diakonischen Aktivitäten in den Ländern Osteuropas

JAHRESBERICHT 2011

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde!

Am Ende des zweiten Jahres unserer neuen Partnerschaft mit den Mitarbeitern der „Christlichen Stiftung Diakonia“ können wir auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit zurück blicken.

Gleich zu Beginn des Jahres waren zwei der maßgeblich Beteiligten dieser neu entstandenen Partnerschaft zu Besuch in Deutschland- Dr.Arthur Sarosi, der Leiter der Stiftung und Agnes, die Verantwortliche der Öffentlichkeitsarbeit und Hauptkontaktperson nach Deutschland zum Verien. Anlass ihrer Reise war ein Diakonisches Treffen in Neukölln über das Diakonische Werk zum EU-Projekt „Demenz“. Es wurde weiterhin über die Initialisierung der Hospiz-Arbeit und den weiteren Aufbau von Kinder- und Jugendprojekten in Rumänien gesprochen. Die beiden Gäste waren bei unserem Vorsitzenden Ingo Lischewsky untergebracht. An einem Abend ihres Besuches traf sich der gesamte Vorstand so dass ein enger Austausch und weiteres Kennenlernen der Partner stattfinden konnte. Es wurde über die Vorstellungen der diesjährigen Arbeit gesprochen und seitens der Rumänen bestand der Wunsch und die Anfrage an den Verein, am Innenausbau eines der vorhandenen Räumlichkeiten in Mera mitzuarbeiten, um Platz für die Hausaufgabenbetreuung der Romakinder im Dorf zu schaffen. Auf Grund eng begrenzter finanzieller Mittel ist der Bedarf an Arbeitskraft groß und so wurde ein Baueinsatz im Oktober beschlossen, um den Ausbau möglichst in diesem Jahr zu beenden.

In der Mitgliederversammlung wurde der Vorschlag wohlwollend angenommen, die Partner in Mera zu unterstützen und neben der Arbeit mit Alten das Hauptaugenmerk künftig auf die Integrationsarbeit von bedürftigen Kindern und Jugendlichen sozial schwacher Familien, vorrangig aus Romafamilien zu richten. Weiterhin soll in der Stadt Oradea (Grenze zu Ungarn) ein Kinder- und Jugendprojekt entstehen, das ähnlich der Betreuung in Mera ist. Außerdem ist ein neues Projekt ähnlich eines ambulanten Sozialdienstes zur Betreuung hilfsbedürftiger Mitbürger im Norden von Klausenburg geplant.

Durch private Kontakte aus dem „DID e.V.“ nach Dresden kommt es zu einem Treffen mit Vereinsmitgliedern der Rumänienhilfe e.V. in Dresden. Es wird über mehrere Projekte, die durch den Verein betreut werden, berichtet. Unter anderem gibt es ein Kinderbetreuungsprojekt in Weißkirch (Viscri), wo Kinder der monatliche Schulbesuch und die Hausaufgaben Betreuung finanziert werden soll. Dort könnte sich der Verein DID mit einbringen. Konkretere Pläne gibt es derzeit jedoch noch nicht.

Vor der Fahrt nach Mera im Oktober wurde in der Eichendorff-Grundschule in Berlin-Charlottenburg eine Sammelaktion für das Hausaufgabenprojekt in Oradea gestartet. Da die Betreuung der Kinder dort erst zu Beginn des Schuljahres startete, war die Ausstattung noch sehr dürftig und die Initiatoren baten um Unterstützung in Form von Sachspenden, die in einer Nachmittagsbetreuung gebraucht werden. So wurden die Kinder der Charlottenburger Schule gebeten, Stifte, Scheren, Hefte, Papier, Federtaschen und Schulranzen zu spenden, um den rumänischen Kindern den Schulbesuch und die Hausaufgabenzeit zu erleichtern. An dieser Stelle sei besonders der Leiterin der Schule, Frau Orth, ein riesiges Dankeschön ausgesprochen. Mit einem unglaublichen Engagement organisierte sie innerhalb kürzester Zeit verschiedene Schulmaterialien, die den Kindern in Oradea übergeben werden konnten. Daneben wurden Drogerieartikel, Medikamente und Apothekenartikel aus verschiedenen Spenden (DRK, Schlecker etc.) überreicht.

Die Fahrt nach Mera war abwechslungsreich und erfolgreich. Trotz der kurzen Zusammenarbeit war sie geprägt von Offenheit und Vertrauen und Dankbarkeit auf allen beteiligten Seiten. Die ausführlichen Berichte der Mitfahrer aus Berlin finden sich im Anschluss an den Jahresbericht.

Ein besonderer Höhepunkt, nicht nur wegen der großen Spendenbereitschaft, sondern auch aus kultureller Sicht war das Benefizkonzert in der Kirche in Blankenburg im November. Dafür sprechen wir den Mitwirkenden unseren besonderen Dank aus!

Ein besonders trauriges Ereignis überschattet seit dem 12. Oktober bis zum heutigen Tag die guten Ereignisse im Verein in diesem Jahr. Uwe Guhr ist viel zu früh verstorben, als langjähriges Vorstandsmitglied und einer der aktivsten Vereinsmitglieder hat er die Arbeit des Vereins nachhaltig geprägt. Von Beginn des Bestehens an war er dabei, hat mit seinem Ideenreichtum und seinem unglaublichen Improvisationsvermögen in vielen Situationen vor Ort zu helfen gewusst und sich selbst dabei nie in den Vordergrund gerückt. Vielen von uns war er Mitstreiter und Freund, und immer noch ist sein Tod für uns unfassbar. Er fehlt uns!

Für das Jahr 2011 danken wir Ihnen! Trotz schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse in vielen Bereichen ist weiterhin eine wohlgemeinte Unterstützung spürbar. Neue Aufgabenfelder bedeuten neue Herausforderungen, mit denen man konfrontiert wird und dennoch ist diese Freude unbeschreiblich die man verspürt, wenn man in dankbare und lächelnde Gesichter sieht.

Es ist ein neuer Flyer gestaltet worden, in denen die aktuelle Arbeit, die der Verein DID e.V. unterstützt, noch einmal beschrieben wird, aktuelle Daten nachzulesen sind. Möglicherweise gibt es in Ihrem Bekanntenkreis Interesse an der Vereinsarbeit. Wir sind dankbar über die Informationsweitergabe, die die Chance bietet, dass mehr Menschen Lust haben, die Arbeit im Mehrgenerationenhaus in Rumänien zu unterstützen.

Zahlen und Fakten aus dem Vereinsleben

Vorstandssitzungen

Im Jahre 2011 wurden 3 Vorstandssitzungen durchgeführt, in denen folgende Schwerpunkte beraten wurden:

- Mitgliederversammlung
- Neue Zusammensetzung im Vorstand
- Öffentlichkeitsarbeit, Internetpräsenz
- Kontakt zur Rumänienhilfe in Dresden
- Vorbereitung der Fahrt nach Mera/Klausenburg
- Flyererstellung
- Finanzen

Mitgliederentwicklung

Die aktuelle Mitgliederzahl des Vereins beträgt 21. Rosi Reuter, Christiane Wehmann und Grete Kraus sind aus dem Verein ausgetreten. Uwe Guhr haben wir durch seinen viel zu frühen Tod aus dem Vereinsleben verloren.

Mitgliedsbeiträge

Die Gesamteinnahme an Mitgliedsbeiträgen betrug 619,00 € Fehlende Beiträge werden in diesem Jahr erbeten. **Allen Mitgliedern sei ein Herzliches Dankeschön ausgesprochen !!!**

Spendenaufkommen

1. Geldspenden

Geldspenden konnten 2011 in Höhe von 1924,17 € verbucht werden. Die Dauerspender halten dem Verein weiterhin große Treue. Immer wieder gibt es auch neue Spender, die von der Projektform begeistert sind, und ihr Geld der Vereinsarbeit zugute kommen lassen. **Allen sei ein Herzliches Dankeschön ausgesprochen !!!**

Kosten

1. Projektfahrt

Die Kosten für die Fahrt nach Rumänien betragen 1924,94 €

2. Verwaltung

Der Aufwand für Verwaltung und Vereinsarbeit 369,07 €

Einnahmen / Ausgaben

Die Gesamteinnahmen von 2011 betragen 2543,17 € und stehen den Gesamtausgaben von 2294,01 € gegenüber. Der Kontostand zum 31.12.2011 betrug 3895,49 €

Conny Milto